

Graffiti-Workshop

Wie auf der Fassade Kunst entsteht

Die Rückwand des Jugendhauses Oase erhält ein neues Gesicht: Neun Jugendliche entwickeln an drei Nachmittagen ein 50 Quadratmeter grosses Graffiti. Im Workshop kamen auch die Gefahren des Sprayens zur Sprache.

Von Simone Ulrich

Es waren die wirren, bunten und weitum bekannten Wandgemälde entlang der SBB-Linie eingangs Basel, die Ralph Hospenthals Faszination für Graffiti weckten. Gerade mal in der sechsten Klasse war der heute 28-Jährige bei diesem Ausflug, der das Gesehene erst kopierte, dann veränderte und schliesslich einen eigenen, sehr überzeugenden Spray-Stil entwickelte. Die Erfahrungen, die er in all den Jahren gesammelt hat, gibt der Goldauer auch an Jugendliche weiter – wie aktuell neun Jungs zwischen 13 und 15 Jahren aus dem Bezirk.

Graffitis von allen Seiten beleuchtet

In der Gruppe entwickelten sie in einer ersten Sitzung Ideen, was auf der Fassadenwand, die zum Skatepark zeigt, abgebildet werden soll. Einigen konnten sie sich auf eine Strandhütte, die sich vom Meer und Horizont abhebt und die nun an drei Mittwochnachmittagen entsteht. Jeder kreiert und besprays zudem ein individuelles Surfbrett, das schliesslich an der Fassade angebracht wird. Neben dem technischen und künstlerischen Know-how informiert Ralph Hospenthal die Jugendlichen im Workshop auch über legales und illegales Sprayen oder Gesundheit und Umwelt, wozu etwa die Wichtigkeit eines Mundschutzes oder das fachgerechte Entsorgen von Spraydosen gehört. Als Gegenleistung haben sich die Teilnehmer des Workshops bereit erklärt, für mehr Sauberkeit auf dem Skatepark zu sorgen und andere Benutzer dazu aufzufordern, ihren eigenen Abfall zu entsorgen.



Zusammen mit Sprayer Ralph Hospenthal (Mitte) und Jugendanimator Raffaele Franco (rechts) gründierten die Workshop-Teilnehmer am Mittwoch die Fassade, die bald von einem selbst entwickelten Graffiti geziert wird.

Foto: su

Ziel: Verantwortung übernehmen

Neben der optischen Aufwertung des Jugendhauses bezwecken die Jugendarbeiter auch einen präventiven Aspekt. «Dazu zählt, den Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Freizeit konstruktiv zu gestalten, den Umgang mit der Kunst des Sprayens kennenzulernen, gemeinsam Entscheidungen zu treffen und ihnen die Möglichkeit geben, sich Raum anzueignen und Verantwortung zu übernehmen», erklärt Raffaele Franco, der seit dem 1. April im Jugendhaus Oase als Teamleiter amtiert. Ein Kon-

zept, das seinen Zweck an diesem halbverregneten Mittwochnachmittag zu erfüllen scheint, wie von Teilnehmer Dionis Kryeziu zu erfahren ist.

«Gäbe es das Jugendhaus nicht, würde ich jetzt wahrscheinlich zuhause gamen.» Stattdessen gründiert Dionis nun die Fassade mit Blau und Gelb und probiert sich schon an den Spraydosen aus, was «gar nicht so einfach sei.» Eine Aussage, die Nicolà Wyssling konkretisiert: «Wenn man zum Beispiel bei einem Schriftzug einen Fehler macht, kann man

ihn nicht wieder rückgängig machen.»

Einweihung am 25. September

Auf die Probe gestellt werden die Spraykünste der Jungs am nächsten Mittwoch, wenn es um das Besprayen der Surfbretter und den letzten Schliff an der Aussenfassade geht. Umso stolzer werden sie sein, wenn das Graffiti am Mittwoch, 25. September, um 19.00 Uhr eingeweiht wird. Ein Werk, das sie gemeinsam erarbeitet haben und noch während vielen Jahren Zeug ihrer Zusammenarbeit sein wird.

AGENDA

Aktuell

Küssnacht

Am Samstag, 14. September: Spezialtag bei Ehrler Optik im Rahmen der Bayrischen Wochen

Ab Sonntag, 15. September, ist die Hänggi-Filiale im Trychlepark auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet

Rund um den Hirschen ist noch immer Summertime; Aussenlounge und Bistro-Terrasse sind geöffnet

Freitag, 13. September

Küssnacht

Ab 20.00 Uhr: Lateinamerikanische Musik mit Domingo Rey und Spezialgast, im Restaurant Sternen

Samstag, 14. September

Küssnacht

Ab 16.30 Uhr: 8. Innerschweizer Blaskapellen-Treffen, im Monséjour

Ab 19.00 Uhr: Live im Widder mit Kim Carson & Band, im Widder-Saal

Ab 20.00 Uhr: Ländlermusik mit den Gebrüdern Hess, im Restaurant Sternen

20.00 Uhr: Verleihung des Küssnacher Kulturpreises, im Theater Duo Fischbach

Sonntag, 15. September

Küssnacht

Ab 11.00 Uhr: 8. Innerschweizer Blaskapellen-Treffen, im Monséjour

Haltikon

11.00 bis 17.00 Uhr: Tag des offenen Kaninchen-Stalles mit öffentlicher Zertifizierung auf dem Bauernhof St. Katharinahof

Montag, 16. September

Küssnacht

14.00 bis 16.00 Uhr: Filmmittwoch des Vereins Aktiv im Alter zur Schweizer Anbauschlacht im Zweiten Weltkrieg im Monséjour